

Steuern

Leitidee

Als Einwohnerinnen und Einwohner der Schweiz haben wir verfassungsmässige Rechte und Pflichten. Steuern zu bezahlen ist eine unserer staatsbürgerlichen Pflichten. Mit den vorliegenden Aufgabenstellungen gehen Sie ein paar grundsätzlichen Überlegungen rund um das Thema «Steuern» nach.

Ziele

- Sie können Aufgaben des Staates benennen, die mit Steuergeldern finanziert werden.
- Sie wissen, wer in der Schweiz steuerpflichtig ist.
- Sie können die zwei hauptsächlichen Arten von Steuern benennen und mindestens je zwei Beispiele dazu aufzählen.
- Sie können den Begriff «Fiskalquote» erklären.
- Sie sind in der Lage zu sagen, wer in der Schweiz Steuern erheben darf.
- Sie können den Begriff «Steuerwettbewerb» erklären.
- Sie sind in der Lage, die Höhe der Einnahmen des Bundes aus Mehrwertsteuer und direkter Bundessteuer auf eine Milliarde genau zu benennen.

Begriffe

- Steuerhoheit
- direkte und indirekte Steuern
- Fiskalquote
- Steuerwettbewerb

Lehr-/Hilfsmittel für diese Einheit

1. Ein paar grundsätzliche Fakten und Begriffe zu den Steuern

Schauen Sie sich den Film «Steuern zahlen» im Internet unter www.sf.tv/sf1/myschool an. Sie finden den Beitrag unter *Sendungen* → *Suchen* (nach «Steuern zahlen») → Suchergebnis anklicken → *Video (via Web)*.

Anhand dieses Filmdokuments können Sie zahlreiche Einzelheiten rund um das Thema Steuern erfahren. Beantworten Sie anschliessend die Fragen.

Hinweis: Der im Film genannte Mehrwertsteuersatz (7,6 Prozent) beträgt seit dem 01.01.2011 neu 8,0 Prozent!

1. Was wird aus unseren Steuergeldern bezahlt? Führen Sie mindestens fünf Beispiele auf, die im Film von den Jugendlichen oder dem Sprecher genannt werden.

.....

.....

.....

.....

2. Wer ist in der Schweiz steuerpflichtig? Nennen Sie alle genannten steuerpflichtigen Personen.

.....

.....

.....

.....

.....

3. Welche zwei grundsätzlichen Arten von Steuern gibt es? Was für Beispiele werden dazu im Film genannt? Ergänzen Sie die Tabelle mit den entsprechenden Einzelheiten.

Grundlagen

Informieren Sie sich auf der folgenden Seite: «Gesellschaft», Seite 196

Steuerarten		
Beispiele		

4. Bei einzelnen Abgaben besteht das primäre Ziel nicht darin, die Staatskassen zu füllen. Welches Ziel verfolgt der Staat mit der Tabak- und Biersteuer?

.....

.....

.....

.....

5. Welcher Betrag fließt jährlich und durchschnittlich pro Einwohnerin und Einwohner in die Schweizer Staatskasse? (auf Fr. 1000.– gerundet)

.....

.....

.....

.....

6. a) Wie wird derjenige Anteil am Bruttoinlandprodukt (BIP) genannt, der in Form von Steuern an den Staat fließt?

.....

b) Wie hoch ist diese Quote in der Schweiz?

.....

.....

2. Die Geschichte der Steuern

Bereits zur Zeit der Römer wurden Steuern erhoben. Kaiser Vespasian hatte die Idee, öffentliche Aborthäuschen und Pissiors aufzustellen. Für die Benützung verlangte er eine Gebühr. Sein feinfühligter Sohn Titus beschwerte sich über diese Steuer. Darauf hob ihm der Kaiser einen Beutel voll Geld unter die Nase und sprach den viel zitierten Spruch *pecunia non olet* – Geld stinkt nicht!

Was haben sich unsere Vorfahren – insbesondere die früheren Herrscher – auch noch so einfallen lassen, um zu Geld zu kommen? Verfolgen Sie die weiteren Ausführungen im Film und halten Sie mindestens fünf dieser teilweise skurrilen Beispiele fest.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

3. Wer darf Steuern erheben?

1. Wer ist in unserem Land befugt, Steuern zu erheben? Nennen Sie die entsprechenden Stellen.

Grundlagen

Informieren Sie sich auf der folgenden Seite: «Gesellschaft», Seite 200

2. Wie heisst das Recht, Steuern erheben zu dürfen?

.....

3. Was bewirkt die Tatsache, dass man nicht überall gleich viel Steuern bezahlen muss? Zeigen Sie dies auch an einem im Film genannten Zahlenbeispiel auf.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. Erklären Sie, wieso ein progressives Steuersystem als gerechter angesehen wird als ein lineares.

Grundlagen
Informieren Sie sich auf der folgenden Seite: «Gesellschaft», Seite 197

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

4. Aktuelle Zahlen

In welcher Grössenordnung nimmt der Bund Steuern ein? Begeben Sie sich dazu auf folgende Internetseite: www.estv.admin.ch → Dokumentation → Zahlen und Fakten → Statistiken → Fiskaleinnahmen des Bundes. Laden Sie die aktuellste pdf-Datei herunter und halten Sie die erhältlichen Zahlen zu den nachstehenden Steuern fest:

Verwendete Version: Fiskaleinnahmen des Bundes 2009

Direkte Bundessteuer:

Verrechnungssteuer:

Mehrwertsteuer:

Mineralölsteuer auf Treibstoffen:

Tabaksteuer:

Biersteuer: